

Ausschreibung für eine Masterarbeit in Kooperation mit dem Projekt „Fachkräftestrategie Sozialwirtschaft“ der Freien und Hansestadt Hamburg (FHH)

Das Projekt „**Fachkräftestrategie Sozialwirtschaft**“ beschäftigt sich mit der Ausarbeitung einer behördenübergreifenden Fachkräftestrategie für die Stadt Hamburg. Die Koordinierung liegt bei der **Behörde für Schule, Familie und Berufsbildung (BSFB)**.

Aktuell ist in den Arbeitsfeldern der Sozialwirtschaft eine zunehmend angespannte Fachkräftesituation festzustellen. Dies betrifft vor allem die Kinder- und Jugendhilfe, Ganztagschule, Eingliederungshilfe, Wohnungslosigkeit, Suchthilfe und weitere Felder der Sozialen Arbeit. Um dieser Situation entgegenzuwirken, sollen Maßnahmen zur nachhaltigen Gewinnung, Bindung und Gesunderhaltung von Fachkräften entwickelt werden, und eine höhere Durchlässigkeit zwischen den Arbeitsfeldern gefördert werden. Die Fachkräftestrategie soll so eine langfristig tragfähige Personalentwicklung und -sicherung in den sozialen Berufsfeldern in Hamburg unterstützen.

Der Gegenstand der Abschlussarbeit orientiert sich an drei möglichen Themenbereichen. In diesen Themenbereichen besteht die Möglichkeit einer eigenen Schwerpunktsetzung und Entwicklung weiterer Forschungsfragen.

Themenbereich 1: Berufseinstieg

Das Projekt „Fachkräftestrategie Sozialwirtschaft“ besitzt das Forschungsinteresse, welche Kriterien bei der ersten beruflichen Einmündung in Bereiche der Sozialen Arbeit entscheidend sind.

- Für welche Bereiche der Sozialen Arbeit entscheiden sich Absolvent:innen?
- Welche Kriterien sind entscheidend für bzw. gegen spezifische Bereiche? (z.B. unterschiedliche Arbeitszeitmodelle, Erreichbarkeit des Standorts, Zielgruppe der zu Betreuenden)

Themenbereich 2: Gestaltung des Studiums

Praxiserfahrungen stellen einen zentralen Bestandteil der Studierenden dar. Sie ermöglichen erste Einblicke in die Berufswelt, den Aufbau von Netzwerken und die Verbesserung persönlicher Fähigkeiten. Es ist daher von Interesse, inwieweit die Praxiserfahrungen einen Einfluss auf die spätere Berufswahl besitzen.

- Nach welchen Kriterien wählen die Studierenden ihre Praxis-Stellen während des Studiums aus?
- Welchen Einfluss haben Praxiserfahrungen während des Studiums auf die Berufswahl?
- Wie viele der Studierenden werdend direkt nach dem Praktikum weiter beschäftigt?
- Haben die Studierenden genug Einblick in die breite Palette sozialer Berufe?

Themenbereich 3: Arbeitsbedingungen – Gesunderhaltung

Im Berufsfeld der Sozialwirtschaft erleben Arbeitende diverse Belastungen aufgrund der persönlich zu tragende Verantwortung. Für das Projekt Fachkräftestrategie ist es von Interesse herauszufinden, inwieweit diese emotionalen, psychischen und körperlichen Belastungen erlebt werden.

- Wie erleben Sozialarbeitende die Belastungen und Burnout-Risiken?
- Welche institutionellen Schutzfaktoren gibt es?
- Inwieweit beeinflussen die schützenden und gefährdenden Faktoren die Berufswahl?

Kooperationen:

Um eine erfolgreiche Bearbeitung des Forschungsinteresses zu gewährleisten, wird der Prozess einerseits inhaltlich durch das in der BSFB angesiedelte Projekt begleitet. Darüber hinaus wird die Abschlussarbeit administrativ vom Forschungsbüro für Soziale Innovation (ROSI) begleitet.

Anforderungen:

- Gute Methodenkenntnisse (qualitative sowie quantitative Forschungsmethoden)
- Fähigkeit zum selbstständigen Arbeiten
- Zuverlässige Kommunikation mit allen Projektbeteiligten
- Aufgeschlossene Einstellung gegenüber der Thematik

Die Ausschreibung richtet sich insbesondere an Studierende der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, steht Studierenden anderer Fachbereiche aber ebenfalls offen.

Rahmenbedingungen:

- Forschung erfolgt im Rahmen einer Abschlussarbeit
 - Vorgaben und Regelungen sind den jeweiligen Prüfungsordnungen zu entnehmen

- Erstellung einer Executive Summary mit den wichtigsten Forschungserkenntnissen (für Kooperationspartner und Webseite des ROSI)
- Eigenständige Organisation einer wissenschaftlichen Betreuung
- Administrative Begleitung durch das ROSI-Team (Datenschutz, Speicherung der Forschungsdaten, Sichtbarmachung der Forschungsarbeit, Ausstellung ROSI Zertifikat)
- Abschluss der Arbeit bis spätestens Sommer/Herbst 2027

Sollten wir euer Interesse geweckt haben, wendet euch bitte per Mail mit kurzem Anschreiben und Lebenslauf an:

Laura Adam (Leitung der Geschäftsstelle, Forschungsbüro für Soziale Innovation)
Mail: rosi.wiso@uni-hamburg.de